

rationeller abgestimmt wird. Um zwei Beispiele zu nennen: Für die meisten Anwendungen der Photographic haben sich kontinuierliche Verarbeitungsvorgänge eingeführt, bei denen sich ein stationärer Zustand der Bäder einstellt, der als Gleichgewicht zwischen Verbrauch und Nachlieferung aufzufassen ist; dieser Forderung tragen Regenerationslösungen Rechnung, von denen im vorliegenden Buch noch nicht gesprochen wird. Am auffallendsten wirkt die Rückständigkeit des Werkes auf dem Gebiet der Farbenphotographie, die seit 1941 eine besondere rasche Fortentwicklung erfahren hat, z. B. in der Praxis der Korrekturmasken.

Indessen tat der Verlag besser daran, nicht zu warten, bis eine solche wünschenswerte Überarbeitung fertiggestellt war, sondern die große Nachfrage durch den vorliegenden Fortdruck zu befriedigen, der in einer großen Zahl von Fällen seine guten alten Dienste erfüllen wird.

J. Eggert.

[NB 65]

Gesellschaften

Vierte Fachtagung der Fachgruppe „Körperfarben und Anstrichstoffe“ der GDCh, brit. Zone

Die GDCh-Fachgruppe „Körperfarben und Anstrichstoffe“ veranstaltet am Dienstag, dem 3. Mai 1949, im großen Saal des „Eisenhüttenhauses“ des „Vereins Deutscher Eisenhüttenleute“, Düsseldorf, Breite Straße 27 (Nähe Graf-Adolf-Platz), ihre 4. Fachtagung:

Ab 9.00:

1. Dr. E. Karsten, Neheim-Hüsten: „Zur Frage der empirischen oder rationalen Betrachtung von Lackproblemen“
2. Dr. G. Wielzel, Witten-Ruhr: „Synthese-Fettsäuren“
3. Dr. B. Cyriax, Ludwigshafen: „Über Mischpolymerat-Dispersionen“

Ab 14.30:

4. Reg.-Rat Doz. Dr. habil. W. Scheele, Hannover: „Über das Fließverhalten hochpolymerer Stoffe“
5. Dr. E. A. Becker, Leverkusen: „Neuere Fortschritte auf dem Lithopone-Gebiet“
6. Dr. Ing. habil. A. Kutzelnigg, Duisburg: „Der Nachweis von organischen Pigmentfarben durch Mikrosublimation“.

An der Tagung interessierte Gäste sind willkommen. Anmeldungen zur Tagung sowie Quartierwünsche sind zu richten an den örtlichen Tagungsleiter, Herrn Dr. Rudolf Köhler, im Hause Henkel & Cie. G. m. b. H., (22a) Düsseldorf-Holthausen, Schließfach 345. Nach dem 15. April kann keine sichere Gewähr mehr für Unterbringung gegeben werden. Am 2. Mai 1949, 19.00 Uhr, ist ein zwangloses Treffen im Kasino der Firma Henkel & Cie. G. m. b. H., Düsseldorf-Holthausen (Autobus ab Stadtmitte), am Abend des 3. Mai 1949 ein gemeinsames Abendessen mit anschließendem geselligen Beisammensein auf den „Rheinterrassen“ in Düsseldorf-Benrath vorgesehen.

Unkostenbeitrag für Gäste: DM 3.—, welche wir auf unser Postcheckkonto Köln 3217 mit dem Vermerk „Düsseldorfer Fachtagung“ zu überweisen bitten.

*GDCh-Fachgruppe „Körperfarben und Anstrichstoffe“
Der Vertrauensmann: gez. E. A. Becker.*

(G. 45)

Robert Koch-Institut für Hygiene und Infektionskrankheiten in Berlin-Dahlem

Durch einen Beschluss des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung von Groß-Berlin ist das bisherige Zentralinstitut für Hygiene und Gesundheitsdienst, das im Jahre 1945 aus dem Reichsgesundheitsamt, der Reichsanstalt für Wasser- und Luftgüte und dem Robert Koch-Institut gebildet worden ist, in ein einheitliches Institut mit der Bezeichnung „Robert Koch-Institut für Hygiene und Infektionskrankheiten“ umgewandelt worden (Leitung: Präsident Geheimrat Prof. Dr. Lenz). Es umfasst neben 4 bakteriologischen Abteilungen und den Abteilungen für Physiologie und Pharmakologie und Veterinärmedizin, die Abteilung für allgemeine Hygiene und Gesundheitstechnik und die Abteilung für Wasser- und Lufthygiene. Die Abteilung für allgemeine Hygiene und Gesundheitstechnik (Abteilungsdirektor Dr. Liese) bearbeitet u. a. das gesamte Gebiet der allgemeinen öffentlichen Hygiene, die speziellen bau-, wohnungs- und siedlungshygienischen Fragen, die gesundheitstechnischen Einrichtungen in Gebäuden und die Bekämpfung tierischer Gesundheitsschädlinge.

Die Abteilung für Wasser- und Lufthygiene (Abteilungsdirektor Prof. Dr. Tiers) ist das bisherige Institut für Wasser- und Lufthygiene (die frühere Preußische Landesanstalt für Wasser-, Boden- und Luftgüte), Berlin-Dahlem, Corrensplatz 1, wo sie wie bisher mit ihren Spezialeinrichtungen, Bibliothek, Hilfsmittel, Sammlungen und Archivalien allen interessierten Kreisen (Verwaltung, Wirtschaft und Privatpersonen) des In- und Auslandes zur Erteilung von Auskünften, Erstattung von Gutachten, für laufende Kontrolluntersuchungen und Ausbildungszwecke zur Verfügung steht. Neben intensiver Pflege der wissenschaftlichen Probleme des gesamten Wasser- und Abwassergebietes und der Reinhalterung der Luft werden die praktischen Aufgaben weitergeführt werden. Anträge und Anfragen sind unmittelbar an die Abteilung für Wasser- und Lufthygiene in Berlin-Dahlem, Corrensplatz 1, Tel. 764495 zu richten.

[G 35]

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. Fr. Boschke (16) Fronhausen/Lahn; f. d. Anzeigenstell: A. Burger, Weinheim/Bergstr. Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Technologischer Fortbildungskurs.

In Ergänzung zu den jährlichen „Lebensmitteltechnologischen Arbeitstagungen“ des Institutes für Lebensmitteltechnologie in München, in welchen im wesentlichen über seine Forschungsergebnisse sowie über die neuesten Entwicklungen des Auslandes berichtet wird, hält das Institut nunmehr in regelmäßigen Zeitabständen Fortbildungskurse ab. Zweck dieser Kurse ist, den Stand der Forschung und Technik auf dem Gebiet der Konservierungsverfahren, der Lebensmittelverarbeitung und der Lebensmittelverpackung der Praxis näher zu bringen.

Der erste derartige Kurs findet vom 4.—9. April 1949 in München statt. Mitteilungen über Kursgebühr, Programm u. dgl. auf Anforderung.

Institut für Lebensmitteltechnologie
München 54, Pasinger Straße 112.

[G 41]

Personal- u. Hochschulnachrichten

Ehrungen: Dr. P. Bruger, Staßfurt/Saale, langjähriger Betriebsleiter der Staßfurter Chemischen Fabrik A.-G. sowie der Chemischen Fabrik Concordia, feierte am 5. November 1948 sein goldenes Doktorjubiläum, wozu ihm die Berliner Humboldt-Universität das Doktordiplom erneuerte. — Prof. Dr. A. Butenandt, Direktor des KWI für Biochemie und des Physiologisch-chemischen Institutes der Universität Tübingen, wurde von der Universität Tübingen „in Würdigung seiner Verdienste um die Erforschung der lebendigen Substanz“ der Ehrendoktor verliehen. — Prof. Dr. Otto Hahn, ehem. Direktor des KWI für Chemie, Berlin-Dahlem, jetzt Göttingen, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, Träger des Nobelpreises für Chemie 1944, Ehrenmitglied verschiedener in- und ausländischer Gesellschaften wurde anlässlich seines 70. Geburtstags¹⁾ der Ehrendoktor der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen verliehen.

Geburtstage: Dr. phil. Stefan Goldschmidt²⁾, München, o. Prof. für organische Chemie und Direktor des Organisch-chemischen Laboratoriums der T.H., feierte am 28. März 1949 seinen 60. Geburtstag. — Prof. Dr. E. Schilling, Direktor des Max-Planck-Instituts für Bastfaserforschung, bis 1945 in Sorau/L. und Mähr.-Schönberg, jetzt in Niedermarsberg/Westf., Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher Arbeiten und Mitarbeiter an verschiedenen Handbüchern und Standardwerken, bekannt als Züchter von Flachs- und Hanfsorten, beging am 2. April 1949 seinen 60. Geburtstag.

Berufen: Prof. Dr. K. S. Bonhoeffer, Berlin, bisher Direktor des KWI für physikalische Chemie Berlin-Dahlem, hat im Februar 1949 die Leitung des Max-Planck-Instituts für physikalische Chemie in Göttingen übernommen, behält aber die Leitung des KWI bei. — Prof. Dr. H. Lettré, bisher Göttingen, übernahm die Leitung der wissenschaftlichen Abteilung des Instituts für Krebsforschung in Heidelberg.

Gestorben: Prof. Dr. h. c. J. Ruska, am 17. Februar 1949 in Schramberg/Schwarzwald im 83. Lebensjahr. Seine großen Verdienste um die Geschichte der Naturwissenschaften, insbesondere der Alchemie sind mehrfach in dieser Zeitschrift gewürdigt worden³⁾. — Dr. Hubert Schulz, Potsdam, tätig bei der M. R. Schulz G. m. b. H. Berlin, Mitglied des VDCh seit 1906, am 16. Februar 1949. — Dr. rer. nat. Max Wetzel, Birkenau ü. Weinheim (Bergstraße), tätig bei der BASF Ludwigshafen, am 4. Februar 1949, 51 Jahre alt.

Eingeladen: Prof. Dr. W. Kikuth, Elberfeld, wurde von der Ägyptischen Regierung zu einem zweimonatigen Aufenthalt nach Kairo eingeladen.

Ausland

Geburtstag: Prof. Dr. A. Einstein, Princeton (USA), Träger des Nobelpreises für Physik 1921, ehem. Direktor des KWI für Physik, feierte am 14. März 1949 seinen 70. Geburtstag, zu welchem die Gründung einer Einstein-Stiftung der Princeton-Universität mitgeteilt wurde, aus deren Mitteln alle 3 Jahre ein Wissenschaftler, der hervorragende Verdienste auf den Gebieten der Physik und Mathematik erworben hat, 15000 \$ erhalten soll.

Ehrungen: Prof. Dr. P. Debye, USA, Cornell Universität, bis 1940 Leiter des KWI für Physik, Nobelpreisträger 1936⁴⁾, wird die Willard-Gibbs-Medaille der American Chemical Society erhalten. — Prof. Dr. H. Mark, Brooklyn N. Y., Direktor des Institute of Polymer Research, wurde zum Ehrenmitglied der Indischen Akademie der Wissenschaften ernannt. — Dr. E. R. Smith, Leiter der physikalisch-chemischen Abteilung des National Bureau of Standards Washington, erhielt für seine Arbeiten auf dem Gebiete der Elektrochemie den Hillebrand-Preis 1949.

Gestorben: Dr. E. L. Lederer, ein verdienter Fachmann auf dem Gebiete der Fette und Seifen, ehem. Studienrat an der Helene-Lange-Schule zu Hamburg, Dozent an der TH Braunschweig für Technologie der Fette und Öle, 1934 als „Nichtarier“ seines Postens enthoben, 1939 nach Holland emigriert, 3½ Jahre in Konzentrationslagern, nach dem Zusammenbruch chemischer Betriebsleiter der Corodex in Zandvoort, Verfasser zahlreicher Publikationen und Mitarbeiter an verschiedenen fettchemischen Handbüchern, am 13. April 1947 im Alter von 63 Jahren.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 61, 80 [1949].

²⁾ Vgl. diese Ztschr. 60, 344 [1948].

³⁾ Vgl. R. Wunderlich, „Zur Alchemiegeschichte des Mittelalters“ (J. Ruska zum 70. Geburtstag), diese Ztschr. 50, 125 [1937]; J. Ruska zum 80. Geburtstag, ebenda 59, 64 [1947]; R. Wunderlich, „Das Zeitalter der Alchemie“, ebenda 60, 274 [1948].

⁴⁾ Vgl. seinen Nobelpreisvortrag: „Methoden zur Bestimmung der elektrischen und geometrischen Struktur von Molekülen“, diese Ztschr. 50, 3 [1937].